

Titel der Drucksache:

**Öffentlichkeitsarbeit der Stadtverwaltung
 unparteiisch gestalten**

Drucksache

0560/21

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Hauptausschuss	04.05.2021	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	05.05.2021	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

01

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit zur Neutralität im öffentlichen Auftritt zurückzukehren.

23.03.2021, gez. i. A. 

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja →	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt			
↓	Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2021	2022	2023	2024
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Sachverhalt

Bereits am 23. Februar 2021 verkündete die Stadtverwaltung auf ihrer offiziellen Facebookseite das Verbot einer Kundgebung gegen die Corona-Maßnahmen der Landesregierung und ihrer Umsetzung. Die dabei genutzte Bezeichnung der Anmelder als „Corona-Leugner“ ist stigmatisierend und politisch nicht neutral.

Am 3. März 2021 informierte die Stadtverwaltung mittels einer Pressemitteilung über die begrüßenswert erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Ordnungsamt und Erfurter Polizei. Getrübt wurde diese Öffentlichkeitsarbeit vom Auftreten der Landeshauptstadt in Facebook. Die Pressemitteilung wurde dort mit den Worten „Never change a winning team.“, gefolgt von zwei eindeutigen Smileys, verlinkt. Anhand der Kommentare, war deutlich erkennbar wie negativ der Beitrag aufgenommen wurde.

Diese beiden Beispiele verdeutlichen, dass der Stadtverwaltung bei der Öffentlichkeitsarbeit anlässlich der Corona-Pandemie der neutrale Kompass verloren gegangen ist. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit sollte daher künftig mehr darauf geachtet werden, wie bestimmte Äußerungen beim derzeit stark belastenden Bürger als Empfänger ankommen könnten. Öffentliche Beiträge sind daher sensibler und rücksichtsvoller zu formulieren.